



**Beim Polizeipräsidium Bonn**

ist

**in der Direktion ZA, Sachgebiet ZA 12**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt  
eine Stelle als

**Teamleitung der zentralen Vergabestelle und  
juristische Sachbearbeitung**

unbefristet in Vollzeit zu besetzen.

Kennziffer 2022-015/EE

<b>Organisatorische Anbindung</b>	Unterstellung:	Leitung ZA 12
<b>Erforderliche Voraussetzungen</b>	Erfolgreich abgeschlossene erste juristische (Staats-)Prüfung <i>oder</i> abgeschlossene Hochschulausbildung mit dem Studienabschluss als Diplom-Jurist:in, Bachelor of Laws, Diplom Wirtschaftsjurist:in oder einem vergleichbar juristischen Studienabschluss	
<b>Erfolgskritische Aufgaben</b>	<p>Teamleitung der Mitarbeitenden der zentralen Vergabestelle:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ansprechpartner:in für die Mitarbeitenden der zentralen Vergabestelle in herausragenden Rechtsfragen in den Bereichen Vergabe und Vertragsmanagement und Sicherstellen der gleichmäßigen Auslastung einschließlich Gewährleisten der Qualitätssicherung</li> <li>• Prüfen und Abwickeln von Verträgen einschließlich Gestalten der Verträge und Führen der Vertragsverhandlungen</li> <li>• Bearbeiten und Überwachen rechtlich schwieriger und komplexer Vergabeverfahren, d.h. Prüfen der Vergabevorgänge hinsichtlich der Vergabereife, Wählen der Vergabeart, Durchführen des Vergabeverfahrens, Prüfen hinsichtlich vergabeähnlicher Verfahren (z.B. Interessenbekundungsverfahren)</li> <li>• Begleiten von Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer Rheinland und dem Oberlandesgericht Düsseldorf</li> </ul> <p>Juristische Sachbearbeitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fertigen von rechtlichen Stellungnahmen und Gutachten sowie Beratung in Rechtsfragen in verschiedenen Rechtsgebieten des öffentlichen Rechts und Zivilrechts (z.B. Mietrecht, Schadensersatz, Datenschutz, Polizeirecht, Versammlungsrecht, Waffenrecht, Strafrecht)</li> <li>• Bearbeiten von Eil- und Klageverfahren nach polizeilichen Maßnahmen (z.B. Wohnungsverweise und Rückkehrverbote, Bereichsbetretungsverbote) sowie im Bereich Datenschutz (abgelehnte Auskunfts- und Löschungsersuchen, gegen Zwangsgeld bei erkennungsdienstlicher Behandlung) und Vertreten der Behörde vor Gericht</li> <li>• Beraten in Rechtsfragen von grundsätzlicher Bedeutung</li> <li>• Betreuen von Rechtsreferendar*innen</li> </ul>	

<b>Erfolgssichernde Kompetenzmerkmale</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherer Umgang mit den MS-Office Produkten (Outlook, Excel, Word, Powerpoint)</li> <li>• Berufserfahrung im Vergabe- und Vertragsmanagement</li> <li>• Kenntnisse im Zivilrecht, insbesondere Vertragsrecht</li> <li>• Sehr gute schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit</li> <li>• Analytisches und strategisches Denken sowie Fähigkeit zur zielgerichteten Arbeitsorganisation</li> <li>• Teamfähigkeit sowie Kritik- und Konfliktfähigkeit</li> <li>• Mitarbeiter- und Teamführungskompetenz</li> </ul>
---	---

### **Stellenbewertung / Eingruppierung:**

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet als Vollbeschäftigte:r mit einer grundsätzlichen wöchentlichen Arbeitszeit von 39 Stunden und 50 Minuten. Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die Stelle ist mit der Entgeltgruppe 11 der Entgeltordnung zum TV-L bewertet.

### **Auswahlmodalitäten:**

Auf Grundlage der eingereichten Unterlagen erfolgt nach Ablauf der Bewerbungsfrist eine Vorauswahl durch die am Auswahlverfahren beteiligten Stellen (Personalstelle, Fachdienststelle, Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte, ggf. Schwerbehindertenvertretung).

Die ausgewählten Bewerber:innen nehmen im Anschluss ggf. an einem Auswahlverfahren teil. Das Auswahlverfahren basiert auf den zuvor genannten Kompetenzmerkmalen und besteht i.d.R. aus mehreren Verfahrensteilen (z.B. einem Fachtest und einem Interview vor einer Auswahlkommission).

### **Bewerbungstermin:**

Ihre vollständige aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Schulabschlusszeugnis, Nachweise über Bildungsabschlüsse und Qualifikationen (Ausbildung/ Studium), Praktikumsbescheinigungen, Arbeitgeberzeugnisse) richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 2022-015/EE bis zum

**22.05.2022 (Posteingang)**

bevorzugt per E-Mail an [ZA21Bewerbungen.Bonn@polizei.nrw.de](mailto:ZA21Bewerbungen.Bonn@polizei.nrw.de)

oder schriftlich an das  
**Polizeipräsidium Bonn**  
**ZA 21.4**  
**Königswinterer Str. 500**  
**53227 Bonn**

Bitte beachten Sie, dass unvollständige Bewerbungen nicht berücksichtigt werden können. Elektronische Bewerbungen übersenden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 2022-015/EE im PDF-Format, vorzugsweise in einer Datei. Bitte verzichten Sie bei der Übersendung von Papierbewerbungen auf die Verwendung von Bewerbungsmappen oder Folien und reichen Sie keine Originale von Zeugnissen, etc. ein. Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurück gesandt, sondern im Anschluss an das Auswahlverfahren vernichtet. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Eingangsbestätigungen und Absagen im Regelfall nur per E-Mail erfolgen. Zur weiteren Kommunikation im Auswahlverfahren wird daher um Angabe einer E-Mail-Adresse gebeten. Um Sie auch kurzfristig erreichen zu können (z.B. zur Vereinbarung eines Termins für das Auswahlverfahren), sollte Ihre Bewerbung ebenfalls eine Telefonnummer enthalten.

**Informationsmöglichkeiten:**

Für weiterreichende Informationen zu der ausgeschriebenen Stelle stehen Ihnen bei ZA 21- Personal Frau Schulze (Tel. 0228/15-2228), Frau Hoferichter (Tel. 0228/15-2211) und die stellvertretende Leiterin der Fachdienststelle, Frau Marz (Tel. 0228/15-2151) zur Verfügung oder senden Sie eine E-Mail an [ZA21Bewerbungen.Bonn@polizei.nrw.de](mailto:ZA21Bewerbungen.Bonn@polizei.nrw.de).

Der Dienort befindet sich im Polizeipräsidium Bonn, Königswinterer Straße 500, 53227 Bonn.

**Sonstige Hinweise:**

Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung und ihnen gleichgestellte Menschen sind ausdrücklich erwünscht. Es wird gebeten, der Bewerbung einen Nachweis über die Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen. Zudem wendet sich diese Ausschreibung ausdrücklich auch an Menschen mit einer Migrationsgeschichte.

Wir fördern die berufliche Entwicklung von Frauen. Daher werden Bewerbungen von Frauen besonders begrüßt. Frauen werden nach Maßgaben des LGG NRW bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Besetzung der Stelle ist grundsätzlich auch in Teilzeit möglich.